

Generalversammlung 2023

Nach der Generalversammlung ist vor dem nächsten Spiel!

Liebe Red Söxler und Red Söxlerinnen,

Die diesjährige GV fand am letzten Tag des Monats März in der Art Lounge des Johanneum in Zürich Wiedikon statt. Der gemütliche Raum füllte sich sehr gut, man könnte auch sagen «die Veranstaltung war restlos ausverkauft»! Bevor es bei belegten Laugenbrötchen und reichlich Bier und Prosecco zum gemütlichen Teil überging, konnten wir einige personelle Veränderungen kommunizieren und über neue Mitgliederbeiträge sowie ein neu eingeführtes Bonus-Malus System diskutieren und abstimmen.

Das Wesentliche kurz und bündig:

Aus dem Vorstand zurückgetreten sind Mike Enderli, Jason Huart und Jildau Vellinga. Als neue Kassiererinnen durften wir Anna Schaub und als neue Damenvertreterin Neva Schraven in den Vorstand wählen. Die Aufgabe von Mike als Materialwart übernimmt neu Gianni Ansaldi, für die Lizenzen ist neu Sanne Gruber zuständig. Nathalie Aufranc tritt nach vielen Jahren aus der Juko zurück, bleibt uns aber erfreulicher Weise weiterhin in der überaus wichtigen Funktion als J+S Coach erhalten. Allen abtretenden und neu gewählten Personen sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt!

Mehr Diskussionen als bei den Wahlen zeichneten sich bei dem Vorschlag der Finanzkommission zu den Mitgliederbeiträgen und dem neuen Bonus-Malus System ab. Beide Vorschläge wurden anschliessend mit grosser Mehrheit angenommen, das Bonus-Malus System in leicht angepasster Form.

Was heisst das nun konkret?

Die Beiträge für den Spielbetrieb werden für alle aktiven Mitglieder und Junioren um CHF 100.00 angehoben.

Das Bonus-Malus System läuft wie folgt ab: Wer am Sponsorenlauf teilnimmt oder an einem Arbeitseinsatz ausserhalb von Red Sox, der Geld in die Clubkasse bringt, z.B. an der Seeüberquerung, ist von der Zahlung eines Malus befreit. Wer an keinem dieser Anlässe teilnimmt, bezahlt zusätzlich zum Mitgliederbeitrag einen Malus von CHF 100.00. Dies gilt für alle Aktiven und Junioren ab U15.

Die Rechnungen für die Beiträge werden neu möglichst per Mail und in zwei Phasen versandt: Im Mai erfolgt die Rechnungsstellung für den Mitgliederbeitrag und den Spielbetriebsbeitrag und im September die Rechnung für die Lizenz und einen allfälligen Malus.

Nun aber genug von Bürokratie und Finanzen! Soeben konnten wir in einem spannenden Live-Ticker das siegreiche Spiel unserer U18 gegen den Stadtrivalen miterleben und kurz darauf die frohe Botschaft über den ersten «Dreier» der Züri-Girls dieser Feldsaison feiern.

Also auch auf dem Spielfeld einen super Start in den April – gut gemacht und weiter so!

Euer Präsi,
Bruno

Der neue Vorstand des Red Sox HC



Senioren Hockey International

Vorab: Ich bin Fredy Diener, Jahrgang 1951, und spiele seit über 50 Jahren für und mit dem Red Sox HC. Nach meiner Aktivzeit und einer Auszeit spiele ich Seniorenhockey. Ich war beteiligt am Zustandekommen des gemeinsamen Seniorentrainings RS/GC und Förderer der Integration unserer Seniorinnen in den Trainings- und Spielbetrieb der Senioren. International spiele ich für die Schweizer Ü50/55/60 Nationalmannschaft. Und seit 2018 trainiere und spiele ich auch mit der Deutschen Ü65/70.

Nachfolgend möchte ich euch das Internationale Senioren Hockey näherbringen und erklären.

International beginnen die Seniorinnen/en mit der Ü35. Die nächste Stufe sind die Ü40 und dann geht es im 5-Jahresabstand weiter bis Ü80.

Seit 2019 gibt es eine alle Altersstufen umfassende Organisation für das Internationale Seniorenhockey, die WMH, World Masters Hockey. Sie organisiert alternierend jedes 2. Jahr die World Masters Championship und dazwischen die Kontinentalmeisterschaften. Auch ist sie zuständig für alle weiteren Belange des Internationalen Seniorenhockeys und Teil der FIH. Die Meisterschaften werden in zwei Kategorien gespielt, Nationalmannschaften (Nationalität oder Wohnsitz massgebend) und Spirit of Masters, SoM. In dieser Kategorie spielen jeweils die 2. Mannschaften eines Landes oder Mannschaften mit gemischten Nationalitäten.

Im Jahr 2020 sollte anschliessend an die Olympischen Spiele die World Masters der Ü60 - Ü75 Männer stattfinden. Wegen Corona wurden in diesem Jahr fast alle Sportaktivitäten abgesagt. 2021 war Japan für Olympia offen, jedoch nicht für die World Masters. Nächster Termin war dann Herbst 2022. Bei den Deutschen Ü60+ Mannschaften wurde die Teilnahme rege diskutiert. Im Mai wurde entschieden, die World Masters nicht zu beschicken. Hauptgrund: Planungssicherheit (Unwort für mich!). Die japanische Regierung konnte zu diesem Zeitpunkt keine Angaben zur Einreise und der Art der Durchführung des Turnieres machen.

Daraufhin entschieden Red Sox-Passivmitglied Steve Winnall und ich, dass wir uns bei der Organisation Alliance für Tokio anmelden. Alliance wollte in Tokio spielen!

Wer ist Alliance? Die Organisation steht allen Seniorinnen/en offen, die kein eigene Nationalmannschaft haben oder überzählig/nicht nominiert sind oder anderes. Alliance hat Mitglieder aus allen Erdteilen. Wie ihr Mitglied werden könnt und weitere Informationen, erseht ihr auf der Homepage der Alliance (Link am Ende des Artikels). Umgangssprache ist Englisch. Eine wichtige Einschränkung für Alliance ist wie oben schon erwähnt, dass sie nicht bei den Nationalmannschaften spielen können. Somit spielen sie in der Kategorie Spirit of Masters, SoM.

Zurück zu den Masters Tokio 2022, 21. - 29. Oktober. Der Vorlauf war schwierig. Die WMH musste von allen Teilnehmern und Begleitpersonen eine Kopie

des Passes einsammeln und via den japanischen Hockeyverband der Regierung einreichen. Dafür bekamen wir einen Letter of Content, mit dem wir auf der japanischen Botschaft ein Visum beantragen konnten. Das Hotel mussten wir über eine offizielle Agentur buchen. Und der Schleier betreffend Durchführung löfete sich. Keine Blase (Hotel-Hockeyplatz-Hotel), keine Einschränkungen. Anfang Oktober dann Abschaffung der Visumpflicht!

Am 21. Oktober war die Eröffnungsfeier im olympischen Oi Hockey Stadion mit 27 Mannschaften der Altersklassen Ü60 - Ü75. Leider waren alle „grossen“ europäischen Ländern nicht anwesend, so dass sich das Teilnehmerfeld als bescheiden darstellte. Die Japaner liessen es sich nicht nehmen, eine gediegene Feier zu veranstalten.

Alliance spielte nur bei den Ü70. Es hatten sich 4 Nationalteams und 3 SoM-Teams angemeldet. Damit alle Mannschaften 5 Spiele hatten, wurden Nationalteams und SoM-Teams gemischt. Gewertet wurden jedoch nur die Spiele, die gegen eine Mannschaft aus der eigenen Kategorie gespielt wurde.

Wir spielten zuerst gegen Wales, 0:5, dann Japan SoM 4:0, Südafrika 0:3, Japan Ü75 2:0. Am letzten Spieltag dann das Finale des SoM-Meister. Gegner war Southern Cross (Australien). Zuerst Führung 1:0 für Alliance, dann der grosse Druck der Aussie zum 1:1 und 1:2 und im letzten Viertel das 2:2 zum Endstand.

Die Entscheidung: bei den Oldies ist ein 7-m-Schiessen. Nach den ersten 10 Schützen (5 je Mannschaft) war das Resultat 3:3. Nach 20 Schützen 6:7 für Southern Cross. Wir dürfen stolz auf unsere Silbermedaille schauen, konnten wir doch Southern Cross zum 7-m-Schiessen fordern.

Noch eine Anmerkung zu Alliance und deren Spielweise: Die Mannschaft in Tokio war eine bunt zusammen gewürfelte Mannschaft mit starkem Angelsächsischem Touch und entsprechender Spielweise. Es spielten Australier, Schotten, Iren, Japaner, Kanadier und Schweizer.

Im Allgemeinen gilt für die Mannschaften von Alliance, dass sie an Turnieren jeweils 2-3 Spiele brauchen, um sich kennen zu lernen und die Spielweise der Mannschaft zu definieren. Und an jedem Turnier steht eine andere Mannschaft auf dem Platz!

Es grüsst der Red Sox Seniornoldie Fredy Diener

Interessante Links:

<https://worldmastershockey.org/>

<https://www.alliancehockey.net/>

<https://masters.altiusrt.com/> für Resultate, Spielberichte inkl. Spielblatt:



Hockey International

Hi, Red Sox!

I am Bára Čecháková!

I am from a small town in the Czech Republic. And after graduation, I went to fulfil my childhood dream playing field hockey abroad. I spent 4 seasons in Spain and 1 season in Germany. After coming back to the Czech Republic, I studied PA and social studies at the Faculty of Pedagogy. I am going to finish my master degree this semester. Hockey is my passion, so it's not surprising it became my job as well. I am the goalie coach for the Czech federation for the U21 and assistant coach of the U18 girls team.



Congratulations on receiving the award for the best goalie at the Indoor Hockey World Championship. How do you feel about receiving this important trophy?

Thank you, I am so grateful for this trophy, it's the cherry on the cake but I am mostly happy for the medal that we received as a team. The awards are chosen by other teams and since I previously received one at the past European Championships, my team mates expected the trophy more than I did.

Which team do you play for? Where can we see you in action?

After many years, I came back to my home town club HC Slavia Hradec Králové and I still play for the Czech national team. We are going to host the next European Championship in Prague, so you can see me playing there!

How long have you been playing field hockey?

It's been so long, it is hard to remember. But I think I started when I was 7 years old, so about 22 years.

What brought you to field hockey?

It is a funny story. I grew up in the golden era of Czech hockey and always wanted to play. but there was no girls team in my city... But then one day, my mum received a call from a friend that next to their volleyball court someone was playing "some kind of hockey"... And I've been playing it ever since.

How did you prepare for the World Championship? Do you have any special rituals?

I didn't have to prepare so long since we still had the outdoor season in October. We work on our physical condition all year long and try to catch up for the indoor season in 2 months. Besides the World Championship in

Pretoria, this year there was also a European Championship in Hamburg at the beginning of the season. Hamburg did not go so well, as we only had a couple of indoor trainings beforehand. However, this experience showed us where our weaknesses were so we were able to improve them before coming to Pretoria as a better team.

And what are the main attributes an athlete has to have to reach the World Cup?

It's a difficult question and different for everyone. Some people have talent, some work really hard and others build their career on experience. Most importantly, every single player on team has to work hard, sacrifice a lot with a clear vision and goals.

What were the highlights of the Championship?

It must have been the match for 3rd place against the home team. The stadium was sold out and the audience created a wonderful atmosphere - even if they were not supporting us. During the World Cup, we had only seen the hotel and hockey hall so after the tournament, we went on safari and travelled in Africa.

Do you have a hockey dream?

A big dream would be Olympic Games. But since I come from a small country, the opportunity to get there is quite limited. But if we play well during the European Championship in Prague, we might qualify for the Olympic Games in Paris.

How often do you train?

It's a difficult question as I had an injury last year and only practiced hockey 2-4 times a week plus physio, swimming, stretching and light exercising. I had to skip the gym and harder physical training but perhaps this helped me. All the other players had 4-6 trainings a week plus 2-3 in the gym.

Our last newsletter was about goalies so do you have any advice on how to become a successful goalie?

It is important to stay calm and do not stress too much. It might sound surprising but the role of a goalkeeper is mentally demanding. Every mistake is visible and it can affect your self-confidence and influence performance. In the last years, I have worked with sports psychologists and learnt that it is just a sport. Even if it can be difficult sometimes, our lives do not depend on it.



U12



Hallensaison 22/23 oder das Ding mit dem roten Knopf

Der erste Spieltag war im Dezember und unsere hochmotivierte U12 war zahlreich am Morgen in der Utogrundhalle erschienen. Während das erste Spiel noch etwas müde begonnen hatte, kam in den nächsten Spielen richtig Schwung in die Bude und die Kinder zeigten dem Publikum, wie Toreschiessen geht. Die Gegner an jenem Sonntag waren sehr stark, aber unsere U12 schlug sich prima und hielt dagegen. Im letzten Spiel ging sie gar in Führung, jedoch resultierte am Ende ein Unentschieden gegen eine starke Mannschaft des HCL.

Alles lief gut, Spiko, TD, am Buffet, unsere Schiris, alle im Einsatz: Jeder wusste, was zu tun war, bis einer eine Idee hatte - unser TD: Man könnte doch mal den roten Knopf drücken - und plötzlich lief nichts mehr. Bis auf einen ohrenbetäubenden Ton, unterlegt mit einer sich wiederholenden Stimme:

«Bitte verlassen Sie umgehend und ohne Panik diese Anlage...»

Immer und immer wieder, sodass Trainer, Schiris, Eltern und Zuschauer sich fragten, ob nun wirklich alle raus müssten, bis Herr TD sich vor das versammelte Publikum stellte und verlauten liess, dass es sich um ein Versehen handle und leider niemand wisse, wie das Ding auszuschalten wäre. Um den Betrieb ohne Digitalanzeige und Mikrofon aufrecht zu erhalten, wurde mit der guten alten Stoppuhr von Hand weitergemacht, bis der Hallenwart nach 20 Minuten den Alarm stoppen konnte und wieder Ruhe einkehrte.

In ähnlicher Besetzung traten wir beim zweiten Spieltag im Januar in der Faltsche an: Gleiche Uhr, gleicher roter Knopf, derselbe TD.

Es war ein langes Turnier mit vielen Spielen, dennoch wurde der Zeitplan dank streng kontrollierter Sitzordnung am Spikotisch eingehalten. Der TD wurde weit weg vom roten Knopf platziert und daher gab es diesmal keine Panne. Unsere U12 spielte trotz eines langen Tages und vieler Spiele ein erfolgreiches Turnier. Das erste Spiel endete leider mit einem Unentschieden, hätte aber bei all den Torchancen zu einem Sieg führen müssen. Bei den beiden mittleren Spielen zeigten unsere U12 Kinder bereits all ihr Können und steigerten sich schliesslich im letzten Spiel in einen wahren Spielrausch zu einem überragenden Sieg. Es war ein emotionsreicher Tag, der uns allen viel Spass machte, auch da so viele Eltern da waren und mitgefiebert haben. Danke!

Wir haben ein super U12-Team, das konnte man wieder einmal feststellen, nicht nur auf, sondern auch neben dem Platz!

Andrea van der Zande

Damen

Damen beendet Hallensaison mit einem (Tore)-Knall

Am letzten Spieltag der Saison konnten die Red Sox Damen 6 Punkte aus zwei Spielen mitnehmen. Im ersten Spiel gegen Luzern gewannen wir nach einer hart umkämpften ersten Hälfte mit 1:3. Dem zweiten Spiel gegen Olten fieberten wir etwas nervös entgegen, da Olten zuvor RW Wettingen nur 1:2 unterlag (Hut ab an die Leistung!). Aber dank viel Training (@Casper: hartelijk dank!) und guten Teamspirit gewannen wir mit einen sensationellen Tor-Regen 7:0. Somit beendeten wir die Saison auf dem 5. Platz!

Nun freuen wir uns auf die Rückrunde der Feldsaison und hoffen an die Erfolge anknüpfen zu können

U15

Neuer Red Sox Hoodie?

Ende Februar habe ich die tolle Gelegenheit bekommen, einen Schnuppertag im Designstudio von Clovis Wieske (Red Sox Spieler bei den Herren) zu absolvieren. Ich habe mich sehr gefreut, einen Einblick in den Beruf des Grafikers zu bekommen.

Ich habe mir gewünscht, ein Design für einen Red Sox Hoodie zu erstellen. Das Design sollte das Logo und den Namen von Red Sox enthalten und die Farben des Vereins spiegeln. Ausserdem musste das Material atmungsaktiv und bequem sein.

Während des Schnuppertags habe ich sowohl gelernt, wie man Design-Software wie Adobe Photoshop und Illustrator verwendet, als auch, wie man Farben und Materialien auswählt, um das beste Ergebnis zu bekommen.

Insgesamt war mein Schnuppertag eine super Erfahrung, die mir erlaubte, meine Leidenschaft für das Design zu entdecken und meine Fähigkeiten als Polydesignerin zu entwickeln. Ich bin sehr dankbar für diese wertvolle Erfahrung. Danke Clovis!

Manon Cornet

Hier sind die Ergebnisse meiner Arbeit:



U18

Vizemeister!!!

Es war unglaublich, dass sich Red Sox für das Final 4 qualifiziert hatte. Wir sind alle zusammen nach Olten gereist, um das Unmögliche möglich zu machen und Schweizer Meister zu werden. Dort angekommen, gab es als erstes eine Taktikbesprechung. Danach ging es ans Aufwärmen und Einspielen für das Halbfinale. Der erste Match war gegen die «Heimmannschaft» HC Olten, nur in Anführungszeichen, da die vielen mitgereisten Redsoxler dieses Spiel zu einem Heimspiel gemacht haben. Diesen Vorteil haben wir gerne mitgenommen und nach einer starken Vorstellung den HC Olten mit 3:2 besiegt. Und so standen wir plötzlich im Finale. Dieses fand als letztes Spiel des Tages fast 3 Stunden später gegen, na klar, Rotweiss Wettingen statt. Es war ein hartes und anstrengendes Spiel mit vielen Ups und Downs, was den Halbzeitstand von 3:3 erklärt. Leider hat RWW in der Halbzeit nochmals etwas zulegen können und das Finale mit 6:3 gewonnen. Trotzdem sind wir sehr stolz auf da, was wir erreicht haben und hoffen, im nächsten Jahr wieder angreifen zu können und dann hoffentlich den Meistertitel nach Zürich zu bringen.

Adrian Wanner

Herren

Ein abtretender Häuptling

Die nächsten Zeilen werden unserem Lang-Teammanager Matthias Meier gewidmet.

Mouti wird sein Amt in diesem Sommer abgeben. Er hatte vor vielen Jahren ein schwieriges Erbe angetreten, denn keine geringere Person als Pascal Gubser war sein Vorgänger.

Matthias hatte die Gabe, die Spieler wie auch die anderen Vereinsmitglieder auf der richtigen Ebene abzuholen. Er hat das Team der Herren 1 und auch den Club weiterentwickelt.

Wir Spieler konnten uns aufs Hockeyspielen konzentrieren, weil Mouti etliche Stunden investierte, um uns dies zu ermöglichen. Dabei haben wir es ihm nicht immer leicht gemacht. Hierzu nur ein paar wenige Beispiele:

Organisieren von TDs und Schiedsrichter:

Hier hatte er jedes Mal die Qual der Wahl. Weil jedes Teammitglied unbedingt eines dieser Ämtli ausüben wollte, hat er kreativerweise ein „Glücksrad“ für die Entscheidung eingesetzt.

Trainingsabmeldungen:

Er hat für kurzfristige Trainingsabmeldungen unzählige Combox Nachrichten abgehört. Bei manchen Begründungen musste er sicher die Augen verdrehen.

Frag einfach Mouti:

„Wo ist die Ballkiste?“ - „Keine Ahnung, komm wir fragen Mouti!“

Er musste unzählige Fragen beantworten. Auch solche, die jeder andere auch wissen musste.

Saisonplanung:

Hier hat Mouti immer sehr früh vor der Saison eine Umfrage gestartet, um die Anwesenheit in der Meisterschaft abzufragen. Es war leider jedes Mal so, dass er die Peitsche schwingen musste, bis sich dann auch noch der Letzte eingetragen hatte. Am Schluss wusste man trotzdem nie, wie viele dann wirklich auf dem Platz stehen würden. Es konnte nämlich immer wieder mal ein unvorhersehbarer Geburtstag dazwischenkommen.

Lieber Mouti, wir möchten dir nochmals ein riesiges Dankeschön aussprechen. Für deine langjährige Arbeit.

Nun kommt die Zeit, sich neu zu formieren. Das ist nun für jeden die Chance, mitzudenken und sich mehr zu engagieren. Das Schöne ist ja, dass er weiterhin auf dem Hockeyplatz präsent ist. Jedoch hilft er dann dem Team mit Toren.

Roman Mäder



Senioren

Werbespot Senioren

Mit 33 Jahren darf man ja bekanntlich bei den Senioren/innen auflaufen. Darum habe ich mich in dieses Abenteuer Seniorenmeisterschaft gewagt. Beim Herren-Team seit Langem der Team-Senior, wollte ich wie der Phoenix aus der Asche zum Team-Küken auferstehen.

Als ich das Aufgebot für die Hallenmeisterschaft gelesen hatte, wurde es mir ein bisschen mulmig zumute. Die nächstjüngere Person war satte 13 Jahre älter als ich. Gleichzeitig stieg aber die Vorfreude, einige Klub-Dinosaurier wieder einmal zu sehen. Meine grosse Schwester hat mich zum Glück auch noch spontan begleitet. Und so konnten wir endlich nach langen 18 Jahren wieder einmal zusammen in einem Team spielen.

Während dem Turnier herrschte eine sehr freundschaftliche Atmosphäre. Es ist ein grosses Wiedersehen von alten Bekannten. Hier spielt es keine Rolle, von welchem Verein man kommt. Als erstes wird im Gespräch geklärt, wie die aktuellen körperlichen Gegebenheiten sind. Ob einem in der Zwischenzeit ein weiteres künstliches Ersatzteil im Körper eingesetzt wurde. Jeder, der einen Stock halten konnte, durfte mitspielen und wurde mit eingebunden. Trotz allem war das Hockey-Niveau ziemlich hoch, dass auch ich einen ordentlichen Muskelkater mit nach Hause nehmen konnte. Was wohl auch zu einer richtigen Seniorenmeisterschaft gehört.

Red Sox zeigte über weite Strecken eine gute Leistung, mit solidem Stellungsspiel. So konnten, mit zwei Unentschieden, auch beachtliche Resultate erzielt werden.

Ich habe meinen Einsatz in der Seniorenmeisterschaft sehr genossen. Die jetzigen Seniorenspieler/innen werden bekanntlich nicht jünger und es ist wichtig, die entstandene Lücke zu schliessen. Mein Ziel war es, herauszufinden wie die Senioren-Hockey-Welt ist und kann sie nun mit gutem Gewissen weiterempfehlen. Ich möchte hiermit einen Aufruf an alle über 33-jährigen Personen in unserm Verein machen:

Kommt und macht bei den Senioren mit. Es macht mächtig Spass und hat Platz für alle!!

Roman Mäder





Junioren

Hockeluft schnuppern am Sonntag, 5. Februar 2023

An diesem Sonntag versammelten sich ca. 24 Kinder in der Turnhalle des Schulhauses Kolbenacker in Zürich-Seebach. Die Hockey-Schnupperstunde fand im Rahmen des 2. Sportheldinnen-Events der Open Sunday-Projekte der Stadt Zürich statt. Dieser Spezialanlass steht im Zeichen der Mädchenförderung im Sport. Red Sox wurde eingeladen, den interessierten Kindern Landhockey näher zu bringen. Die Leitung übernahm Dawn. Ihr zur Seite standen Natascha und die U15-Girls Manon, Jasna und Hanna.

Es war eine bunt gemischte Gruppe, die erschien. Dem Sportlichen voraus ging ein kleines Referat über die Geschichte des Landhockeys. Danach brachten Dawn und ihr Team während einer Stunde den anwesenden Kindern unseren Sport etwas näher mit verschiedenen Übungen und Spielen.

Am Ende der Lektion überreichten die Red Söxlerinnen allen Kindern einen Flyer mit der Aufforderung, Landhockey bei uns im Verein zu «vertiefen».

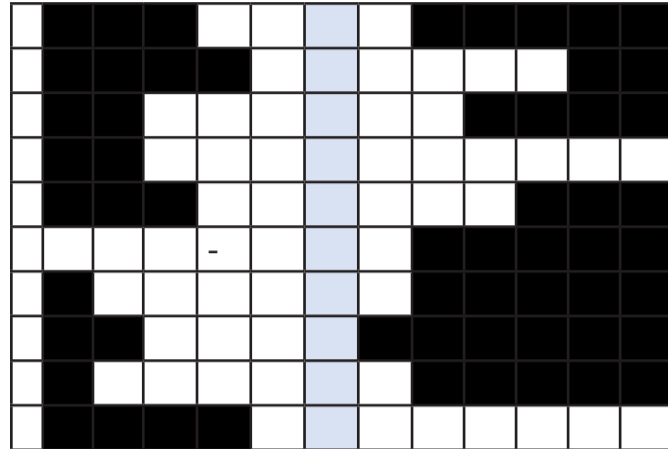
Ein herzliches Dankeschön an Dawn und ihre Trainerinnen für diesen Sonntagseinsatz!

Nathalie Aufranc



Beantworten Sie die zehn Fragen, um herauszufinden, was unser Lieblingssport ist.

Answer the ten questions to know what our favourite sport is.



1. Was kann auf dem Spielfeld bis zu 161 km/h schnell werden?
What can go up to 100 mph on the pitch?
2. Wie heißt der Cheftrainer der ersten Damenmannschaft?
What is the name of the head coach of first ladies team?
3. Was ist die Lieblingsfarbe der Niederländer und des Trikots von Red-Sox?
What is the favourite colour of the Dutch and the shirt of Red-sox?
4. Was schützt die Spitze unseres Stocks (und unsere linke Hand)?
What will protect the top of our stick (and our left hand)?
5. Was führt dazu, dass wir bei einem Schuss dorthin den Ball an den Gegner verlieren?
What causes us to lose the ball to the opponent in a shoot violation?
6. Welcher Club ist die Nummer eins in der Schweiz?
What is the number one club in Switzerland?
7. Welche Stadt hat die größte Uhr Kontinentaleuropas mit einem Außendurchmesser von 8,64 Metern?
Which city has the largest clock in continental Europe, with an outer diameter of 8.64 meters?
8. Welches Kleidungsstück wird nur von der Hälfte der red-sox-Mitglieder getragen?
What clothing item is only worn by half of the red-sox members?
9. Was sind all die Kinder von Red-Sox laut ihren Eltern und den Erwachsenen?
What are all the youngsters of Red-sox according to their parents and the adults?
10. An welchem Wochentag finden die meisten Trainings statt?
On which day of the week do most of the trainings take place?

Merken Merken Merken Merken Merken Merken Merken Merken

Sonntag, 20. August 2023

Red Sox Sommer-Turnier auf der Buchlern Zürich-Altstetten
Infos folgen.

Red Sox als Passivmitglied aktiv mitgestalten



Liebe Eltern, Geschwister, Grosseltern, Göttis, Gottis, Freunde und Freundinnen

Helft unserem Verein zu wachsen und werdet mit Minimalaufwand zu vollwertigen Mitgliedern!
Werde Supporter von Red Sox mit 50 Franken pro Jahr. Dafür versorgen wir dich mit detaillierten Nachrichten rund um den Club via Newsletter (nach Wahl Printausgabe oder online). Du gewinnst zudem das Stimm- und Wahlrecht im Verein und kannst so an der Generalversammlung das Schicksal des Vereins mitbestimmen. Obendrauf garantieren wir dir unsere innige Freundschaft und schätzen deinen Beitrag zum Vereinsleben.

Beitrittsformular via www.redsox.ch downloaden, ausfüllen und an info@redsox.ch senden. Wir freuen uns!

PS: Passivmitglieder sind Vereinsmitglieder, die an allen Vereinsaktivitäten aktiv teilnehmen dürfen ausser am regelmässigen Spiel- und Trainingsbetrieb.

Lösung Kreuzwort



Alles zum Sport in Züri: Sportamt- Newsletter



Jetzt abonnieren! sportamt.ch/newsletter

Offizielles Publikationsorgan des Red Sox Hockey Club Zürich, 8048 Zürich
www.redsox.ch | e-mail: info@redsox.ch

Redaktion: redaktion@redsox.ch Ellen Fischerová, Jella Hoffmann, Roman Mäder,

Layout: Fredy Diener
Druck: Druckfabrik Züri GmbH

Erscheinen: zwei Mal pro Jahr, 200 Ex.

Heimplatz: Sportanlage Buchlern, Friedhofstrasse 89, 8048 Zürich

Bankverbindung: UBS AG, IBAN: CH26 0027 4274 8190 6601 M
Postfinance: 80-10997-3